

Zwischenbericht

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

1. QUARTAL 2004/2005
(1. März – 31. Mai 2004)



HORNBACH
BAUSTOFFUNION

HORNBACH
IMMOBILIEN AG

HORNBACH

Es gibt immer was zu tun.

HORNBACH
HOLDING AG

HORNBACK HOLDING AG Konzern Zwischenbericht (IFRS) zum 1. Quartal 2004/2005 (1. März – 31. Mai 2004)

- Konzernumsatz steigt um 7,9 %
- Bau- und Gartenmärkte steigern Umsatz auf vergleichbarer Fläche um 2,2 %
- Konzernergebnis wächst überproportional zum Umsatz

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres (1. März bis 31. Mai 2004) hat die HORNBACK HOLDING AG Umsatz und Ertrag erneut steigern können. Die Erträge wuchsen

überproportional zum Umsatzanstieg. Die Umsatzerlöse im HORNBACK HOLDING AG Konzern erhöhten sich um knapp 8 % auf 618 Mio. €. Besonders erfreulich ist die Umsatzentwicklung der Bau- und Gartenmärkte. Hier wuchs der Umsatz auf vergleichbarer Fläche konzernweit um 2,2 % im Vergleich zu einem bereits starken Vorjahresquartal (+3,9 %). Damit hat der Marktführer im Segment der großflächigen Bau- und Gartenmärkte in Deutschland seine Wettbewerbsposition weiter verbessert. Das Konzernergebnis vor Steuern, außerordentlichen Positionen und Minderheitsanteilen nahm um rund 20 % auf 42,3 Mio. € zu.

Kennzahlen HORNBACK HOLDING AG Konzern			
(in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	± %	1. Quartal 2004/2005	1. Quartal 2003/2004
Nettoumsatz	7,9	617,6	572,3
davon im europäischen Ausland	11,6	186,8	167,4
flächenbereinigtes Umsatzwachstum (DIY)		2,2%	3,9%
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)		36,5%	35,1%
EBITDA	11,5	67,7	60,7
in % vom Nettoumsatz		11,0%	10,6%
Betriebsergebnis (EBIT)	17,6	50,8	43,2
in % vom Nettoumsatz		8,2%	7,5%
Konzernergebnis vor Steuern, a. o. Ergebnis und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter	20,5	42,3	35,1
Außerordentliches Ergebnis nach Steuern	-	-	1,1
Konzernjahresüberschuss vor Gewinnanteilen anderer Gesellschafter	6,9	24,7	23,1
Ergebnis je Vorzugsaktie (€)	5,5	2,50	2,37
Mitarbeiter (Anzahl)	8,3	10.862	10.029
Investitionen	-22,7	21,4	27,7
Bilanzsumme	0,9	1.681,9	1.666,3
Eigenkapital*	3,2	453,6	439,7
Eigenkapital in % der Bilanzsumme*		27,0	26,4

* ohne Gewinnanteile anderer Gesellschafter

Umsatz in der HORNBACH Gruppe steigt um 7,9 %

Der Konzern HORNBACH HOLDING AG umfasst die Teilkonzerne HORNBACH-Baumarkt-AG, HORNBACH Baustoff Union GmbH und HORNBACH Immobilien AG.

Der Nettoumsatz im HORNBACH HOLDING AG Konzern stieg im ersten Quartal 2004/2005 (1. März bis 31. Mai 2004) um 7,9 % auf 617,6 Mio. € (Vorjahr 572,3 Mio. €).

Unter der Verantwortung der Tochtergesellschaft HORNBACH-Baumarkt-AG werden zum 31. Mai 2004 europaweit 110 großflächige Bau- und Gartenmärkte (DIY) betrieben. Im Zuge der Integration der früheren Lafiora Gartencenter betreibt der HORNBACH-Baumarkt-AG Teilkonzern seit Beginn des Geschäftsjahres 2004/2005 überdies vier allein stehende Gartenfachmärkte. Die Gesamtverkaufsfläche aller 114 Einzelhandelsfilialen betrug zum Stichtag rund 1.133.000 qm. Der Umsatz im Baumarkt Teilkonzern stieg im ersten Quartal um 9,8 % auf 585,2 Mio. € (Vorjahr 533,0 Mio. €). Der Umsatz auf bestehender Verkaufsfläche wuchs um 2,2 %. Weitere Einzelheiten zur Geschäftsentwicklung ergeben sich aus dem separat veröffentlichten Zwischenbericht der HORNBACH-Baumarkt-AG. Im Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH (Baustoff- und Baufachhandel) erreichte der Nettoumsatz der insgesamt 20 Niederlassungen (Vorjahr 19) mit 33,1 Mio. € das Vorjahresniveau.

Ertragsentwicklung

Das Konzernergebnis vor Steuern, außerordentlichem Ergebnis und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter stieg im Berichtszeitraum März bis Mai 2004 im Vergleich zum Vorjahr um 20,5 % auf 42,3 Mio. € (Vorjahr 35,1 Mio. €). Das Betriebsergebnis (EBIT) wuchs um 17,6 % auf 50,8 Mio. € (Vorjahr 43,2 Mio. €). Die EBIT-Marge hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal von 7,5 % auf 8,2 % erhöht. Das Ergebnis unbeeinflusst von Abschreibungen und Zinsen (EBITDA) verzeichnete im Jahresvergleich ein Plus von 11,5 % auf 67,7 Mio. € (Vorjahr 60,7 Mio. €). Die EBITDA-Marge stieg von 10,6 % auf 11,0 %. Der Konzernjahresüberschuss vor Gewinnanteilen anderer Gesellschafter verbesserte sich im ersten Quartal um 6,9 % auf 24,7 Mio. € (Vorjahr 23,1 Mio. €). Das durchschnittliche IFRS-Ergebnis je Aktie stieg von 2,34 € auf 2,47 €. Der Anstieg der operativen Ertragskennziffern im ersten Quartal ist im Wesentlichen bedingt durch das Umsatzwachstum der Bau- und Gartenmärkte auf bestehender Verkaufsfläche in Verbindung mit einer Handelsspanne, die trotz niedrigerer Verkaufspreise gestiegen ist. Konzernweit nahm der warenwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz von 35,1 % auf 36,5 % zu. Dazu haben in erster Linie verbesserte Konditionen beim internationalen Wareneinkauf sowie Optimierungen

im Sortimentsmix und im Supply Chain Management (Logistik) beigetragen. Positiv auf die Ertragssituation im Gesamtkonzern HORNBACH HOLDING AG wirkten sich ferner die gegenüber der Vorjahresperiode deutlich geringeren Voreröffnungskosten aus.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 31. Mai 2004 beschäftigt die HORNBACH HOLDING AG bzw. eines ihrer Tochterunternehmen europaweit 10.862 (Vorjahr 10.029) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis. Im Jahresdurchschnitt und auf Vollzeit umgerechnet werden 9.603 (Vorjahr 8.799) Personen beschäftigt.

Investitionen

In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 21,4 Mio. € (Vorjahr 27,7 Mio. €) überwiegend in Grundstücke und Gebäude (67 %) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH HOLDING AG gibt die Kapitalflussrechnung im Anhang.

Sonstige Ereignisse im Berichtszeitraum

Zur Stärkung der Geschäftsführung der HORNBACH Baustoff Union GmbH (HBU) wurden zum 1. April 2004 Personalveränderungen im Management der 100prozentigen Tochter der HORNBACH HOLDING AG vorgenommen. Eduard Zimmerle, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der HORNBACH HOLDING AG, übernahm den Vorsitz der Geschäftsführung der HBU. Geschäftsführer Bernd Weisenburger legte sein Mandat als Vorstandsmitglied der HORNBACH HOLDING AG nieder, um sich auf operative Aufgaben im Teilkonzern HBU zu konzentrieren. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Ertragssituation der HBU nachhaltig zu verbessern und damit den hohen Erwartungen an das Unternehmen gerecht zu werden.

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2004/2005 ist die Eröffnung von fünf HORNBACH Bau- und Gartenmärkten geplant, davon drei in Deutschland: Am 21. Juni 2004 wurde der Standort Osnabrück eröffnet. Es folgen im weiteren Verlauf die Filialen Fürth und Braunschweig, die jeweils einen alten HORNBACH-Standort im Einzugsgebiet ersetzen werden (Nürnberg, Fürther Straße; Braunschweig, Stobwasserstraße). Im Sommer 2004 wird der erste HORNBACH Bau- und Gartenmarkt in der Slowakei am Standort Bratislava ins Rennen gehen. In der Schweiz wird das Filialnetz mit dem neuen Markt in Villeneuve am Genfer See ausgebaut.

Insgesamt wird sich die Anzahl der DIY-Märkte bis Ende des laufenden Geschäftsjahres unter Berücksichtigung der zwei Standortsubstitutionen voraussichtlich um drei auf 113 erhöhen. Hinzu kommen die vier, rückwirkend zum 1. März 2004 zu integrierenden Lafiora Gartencenter. Damit wird die Zahl der Einzelhandelsfilialen im Teilkonzern der HORNBACH-Baumarkt-AG am Ende des Geschäftsjahres 2004/2005 voraussichtlich 117 betragen. Der Nettoumsatz im HORNBACH-Baumarkt-AG Teilkonzern einschließlich Neueröffnungen soll auf mehr als 2,1 Mrd. € wachsen.

Im Teilkonzern der HORNBACH Baustoff Union GmbH sollen sich im laufenden Geschäftsjahr 2004/2005 Produktivitätsfortschritte sowie Synergien aus den Akquisitionen der vergangenen

Jahre positiv auf die Ertragslage auswirken. Im laufenden Jahr sollen die Verluste im Vergleich zum Vorjahr erheblich reduziert werden.

Im Konzern der HORNBACH HOLDING AG wird im laufenden Jahr ein Umsatzzanstieg (netto) deutlich über 2,2 Mrd. € erwartet. Das Konzernergebnis soll sich im neuen Geschäftsjahr aufgrund der geplanten Expansion, Umsatzsteigerungen auf bestehenden Verkaufsflächen sowie stabiler Handelsspanne weiter verbessern und überproportional zum Umsatzzanstieg wachsen.

Neustadt an der Weinstraße, 25. Juni 2004

- Der Vorstand -

Finanzkalender 2004

25. Juni 2004	Bilanzpressekonferenz 2003/2004 und Veröffentlichung Geschäftsbericht
	Zwischenbericht zum 31. Mai 2004
03. September 2004	Hauptversammlung in Frankfurt am Main
30. September 2004	DVFA-Analystenkonferenz
	Zwischenbericht zum 31. August 2004
21. Dezember 2004	Zwischenbericht zum 30. November 2004



Ansprechpartner

Investor Relations

Axel Müller
76878 Bornheim
Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44
Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99
invest@hornbach.com

Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth
67433 Neustadt a. d. W.
Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21
Telefax (+49) 0 63 21/ 678 - 93 00
presse@hornbach.com

Internet: www.hornbach-holding.com
www.hornbach.com

HORNBACH HOLDING AG Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

	1. Quartal 2004/2005 Mio. €	1. Quartal 2003/2004 Mio. €	zu Vorjahr in %
Umsatzerlöse	617,6	572,3	7,9
Kosten der umgesetzten Handelsware	392,3	371,4	5,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	225,3	200,9	12,1
Filialkosten	150,5	137,6	9,4
Voreröffnungskosten	1,6	3,3	-51,5
Allgemeine Verwaltungskosten	23,1	19,8	16,7
Sonstiges Ergebnis	0,7	3,0	-76,7
Betriebsergebnis (EBIT)	50,8	43,2	17,6
Finanzergebnis	-8,5	-8,1	4,9
Konzernergebnis vor Steuern, a.o. Ergebnis und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter	42,3	35,1	20,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17,6	13,1	34,4
Konzernergebnis nach Steuern, vor a.o. Ergebnis und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter	24,7	22,0	12,3
Außerordentliches Ergebnis	0,0	1,1	-100,0
Konzernjahresüberschuss vor Gewinnanteilen anderer Gesellschafter	24,7	23,1	6,9
Gewinnanteile anderer Gesellschafter	-5,0	-4,4	13,6
Konzernjahresüberschuss	19,7	18,7	5,3

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Bilanz

AKTIVA	31. Mai 2004		31. Mai 2003		29. Februar 2004	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
A. Anlagevermögen	1.057,9	62,9	1.077,2	64,6	1.061,2	63,8
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20,5	1,2	16,3	1,0	20,0	1,2
II. Sachanlagen	1.004,9	59,7	1.031,1	61,9	1.007,5	60,5
III. Finanzanlagen	2,7	0,2	2,2	0,1	2,9	0,2
IV. Sonstige Vermögensgegenstände	2,8	0,2	2,8	0,2	2,9	0,2
V. Latente Steueransprüche	27,0	1,6	24,8	1,5	27,9	1,7
B. Kurzfristiges Vermögen	624,0	37,1	589,1	35,4	603,1	36,2
I. Vorräte	444,4	26,4	400,6	24,0	441,5	26,5
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	112,8	6,7	97,9	5,9	92,2	5,5
III. Flüssige Mittel	66,8	4,0	90,6	5,4	69,4	4,2
BILANZSUMME	1.681,9	100,0	1.666,3	100,0	1.664,3	100,0

PASSIVA	31. Mai 2004		31. Mai 2003		29. Februar 2004	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
A. Eigenkapital	453,6	27,0	439,7	26,4	432,6	26,0
I. Gezeichnetes Kapital	24,0	1,4	24,0	1,4	24,0	1,4
II. Kapitalrücklage	130,4	7,8	130,4	7,9	130,4	7,9
III. Gewinnrücklagen	279,5	16,6	266,6	16,0	256,7	15,4
IV. Konzernjahresüberschuss	19,7	1,2	18,7	1,1	21,5	1,3
B. Anteile anderer Gesellschafter	78,1	4,6	75,9	4,6	73,0	4,4
C. Langfristige Verbindlichkeiten	627,3	37,3	620,8	37,2	634,0	38,1
I. Finanzschulden	539,0	32,0	534,0	32,0	549,0	33,0
II. Latente Steuern	86,9	5,2	84,9	5,1	83,2	5,0
III. Übrige Verbindlichkeiten	1,4	0,1	1,9	0,1	1,8	0,1
D. Kurzfristige Verbindlichkeiten	522,9	31,1	529,9	31,8	524,7	31,5
I. Finanzschulden	198,6	11,8	193,8	11,6	219,0	13,2
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	220,4	13,1	260,7	15,7	229,6	13,8
III. Steuerrückstellungen	32,4	1,9	29,1	1,7	24,1	1,4
IV. Sonstige Rückstellungen	71,5	4,3	46,3	2,8	52,0	3,1
BILANZSUMME	1.681,9	100,0	1.666,3	100,0	1.664,3	100,0

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Kapitalflussrechnung

	1. Quartal 2003/2004 Mio. €	1. Quartal 2002/2003 Mio. €
Konzernergebnis nach Steuern, vor a.o. Ergebnis und Gewinnanteilen anderer Gesellschafter	25	22
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	17	18
Veränderung der Rückstellungen	28	18
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagen	0	-1
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-21	-34
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-2	44
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	4	2
Ein-/Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	2
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	51	71
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	1
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-21	-26
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-1	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-22	-25
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	23
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-10	-11
Veränderung der kurzfristigen Finanzkredite	-21	-22
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-31	-10
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-2	36
Finanzmittelbestand 1. März	69	55
Finanzmittelbestand 31. Mai	67	91

HORNBACH HOLDING AG Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Quartal 2003/2004					kumulierte	sonstige		
Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Währungs- Umrechnung	Gewinn- rücklagen	Jahres- überschuss	Summe	Eigenkapital
Stand zum 01.03.2003	24	130	-2	1	251	17	421	
Einstellung in Rücklagen					17	-17	0	
Jahresüberschuss						19	19	
Stand zum 31.05.2003	24	130	-2	1	268	19	440	

1. Quartal 2004/2005					kumulierte	sonstige		
Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Währungs- Umrechnung	Gewinn- rücklagen	Jahres- überschuss	Summe	Eigenkapital
Stand zum 01.03.2004	24	130	-2	0	259	22	433	
Währungsanpassungen				1			1	
Einstellung in Rücklagen					22	-22	0	
Jahresüberschuss						20	20	
Stand zum 31.05.2004	24	130	-2	1	281	20	454	

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenbericht (IFRS) zum 31. Mai 2004

(1) Rechnungslegungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften für das 1. Quartal zum 31. Mai 2004 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Es werden alle zum 31. Mai 2004 verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC), vormals Standing Interpretation Committee „SIC“ angewendet. Die bei der Erstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 29. Februar 2003/2004; zusätzlich findet IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ im Konzern Anwendung. Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss der HORNBACH HOLDING AG für das Geschäftsjahr 2003/2004 zu lesen. Wegen weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf diesen Abschluss verwiesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht.

(2) Konsolidierungskreis

Im 1. Quartal wurde das von der HORNBACH Baustoff Union GmbH erworbene Tochterunternehmen Robert Röhlinger Bauwerk „Zentrum fürs Bauen“ GmbH, Schiffweiler-Heiligenwald erstmalig konsolidiert.

(3) Neu herausgegebene Rechnungslegungsstandards

Das IASB hat im März 2004 sieben neue bzw. überarbeitete und ergänzte Standards herausgegeben. Die neuen Standards sowie auch die im Rahmen des „Improvement Projekts“ überarbeiteten Standards sind für die HORNBACH HOLDING AG erst ab dem 1. März 2005 verbindlich anzuwenden. Von der Möglichkeit einer freiwilligen früheren Anwendung der Standards wird kein Gebrauch gemacht.

Gemäß den Übergangsbestimmungen des IFRS 3 „Business Combinations“ ist der Standard auf alle Unternehmenszusammenschlüsse mit Vertragsabschlusszeitpunkt am oder nach dem 31. März 2004 anzuwenden. Der Standard ist auf Firmenwerte, die aus früheren Unternehmenszusammenschlüssen entstanden sind, bei der HORNBACH HOLDING AG erst ab dem Geschäftsjahr 2005/2006 anzuwenden. Der Standard hat insgesamt keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss zum 31. Mai 2004.

(4) Saisonale Einflüsse

Der HORNBACH HOLDING AG Konzern unterliegt witterungsbedingt im Herbst und Winter einer niedrigeren Verkaufslage als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des ersten Quartals wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten drei Monate zum 31. Mai 2004 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

(5) Anpassungen in den Zwischenabschlüssen

Zum 1. Quartal 2004/2005 stellt die HORNBACH HOLDING AG erstmalig die Gewinn- und Verlustrechnung nach der international üblichen Methode des Umsatzkostenverfahrens dar. Die damit einhergehende Harmonisierung der internen und externen Berichtsstrukturen spiegeln die Informationen, die zur internen Steuerung des Unternehmens als nützlich und relevant erkannt wurden, in aggregierter Form auch in der externen Unternehmensrechnung wider und ermöglichen eine gemeinsame Sprache innerhalb des Unternehmens und gegenüber dem Kapitalmärkten. Mit der Harmonisierung sind Posten der Gewinn- und Verlustrechnung neu gegliedert und zusammengefasst worden. Die Vorjahresvergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend angepasst. Hieraus resultiert eine Veränderung des Betriebsergebnisses (EBIT), da die bisher im Steueraufwand ausgewiesenen sonstigen Steuern, den Funktionsbereichen ihrer Verursachung zugeordnet wurden.

Die Anpassungen stellen sich wie folgt dar:

Mio. €	1. Quartal 2003/2004
Betriebsergebnis (EBIT) wie berichtet	43,9
Sonstige Steuern	-0,7
Betriebsergebnis (EBIT) angepasst	43,2

Entsprechend wurde das Segmentergebnis (siehe Segmentberichterstattung) an das veränderte Betriebsergebnis (EBIT) angepasst.

(6) Filialkosten

Die Filialkosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der Bau- und Gartenmärkte stehen. Sie setzen sich im Wesentlichen aus Personalkosten, Werbung, Allgemeine Betriebskosten, Abschreibungen und Mieten zusammen.

(7) Voreröffnungskosten

Als Voreröffnungskosten werden Kosten, die mit der Errichtung eines neuen Bau- und Gartenmarktes stehen, ausgewiesen. Die Voreröffnungskosten bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten und sonstigen Kosten.

(8) Verwaltungskosten

In den Verwaltungskosten werden sämtliche Kosten der Verwaltung, die im Zusammenhang mit dem Betrieb oder der Errichtung von Bau- und Gartenmärkten stehen und diesen nicht direkt zugeordnet werden können, ausgewiesen. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Personalkosten, Rechts- und Beratungskosten, EDV-Kosten sowie Abschreibungen und sonstige Verwaltungsaufwendungen.

(9) Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	1. Quartal 2004/2005	1. Quartal 2003/2004	± %
Sonstige betriebliche Erträge	5,0	6,7	-25,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4,3	3,7	16,2
Sonstiges Ergebnis	0,7	3,0	-76,7

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Werbekostenzuschüsse und sonstige im Rahmen der Geschäftstätigkeit anfallende übrigen Erträge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Aufwendungen zusammen die keinem Funktionsbereich sachgerecht zugeordnet werden können und im Rahmen der Geschäftstätigkeit anfallen. Hierunter fallen insbesondere Kurs- und Währungsdifferenzen, Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen sowie Verluste aus Schadensfällen.

(10) Sonstige Angaben

Zum Ende des 1. Quartals am 31. Mai 2004 betragen die Personalaufwendungen des HORNBACH HOLDING AG Konzerns 90,1 Mio. € (Vj. 81,4 Mio. €).

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2004/2005 wurden im HORNBACH HOLDING AG Konzern Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 16,9 Mio. € (Vj. 17,5 Mio. €) vorgenommen.

(11) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

Mio. €	1. Quartal 2004/2005	1. Quartal 2003/2004	± %
Laufende Steueraufwendungen	13,3	10,6	25,5
Latente Steueraufwendungen	4,3	2,5	72,0
	17,6	13,1	39,7

(12) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earning per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBACH HOLDING AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Ergebnis je Aktie

Mio. €	31. Mai 2004	31. Mai 2003
Konzernergebnis	19,7	18,7
Mehrdividende auf Vorzugsaktien	0,2	0,2
Um Mehrdividendenansprüche bereinigtes Konzernergebnis	19,5	18,5
Anzahl der ausgegebenen Stück Stammaktien	4.000.000	4.000.000
Anzahl der ausgegebenen Stück Vorzugsaktien	4.000.000	4.000.000
	8.000.000	8.000.000
Ergebnis je Aktie in €	2,44	2,31
Mehrdividendenanspruch je Vorzugsaktie in €	0,06	0,06
Ergebnis je Vorzugsaktie in €	2,50	2,37

Aufgrund der Aktienoptionspläne sind potentiell verwässernde Aktien entstanden, diese haben jedoch keinen Einfluss auf das Ergebnis je Aktie, da die Ausübungshürden nicht erreicht sind.

(13) Segmentberichterstattung

1. Quartal 2004/2005 in Mio. € (1. Quartal 2003/2004 in Mio. €)	Einzelhandel	Immobilien	Sonstiges und Konsolidierung	HORNBACH HOLDING AG Konzern
Segmenterlöse	616,8	32,5	-31,7	617,6
	(571,5)	(27,5)	(-26,7)	(572,3)
- Verkaufserlöse mit externen Dritten	616,8	0,0	0,0	616,8
	(571,5)	(0,0)	(0,0)	(571,5)
- Mieterlöse verbundene Unternehmen, interne Mieterlöse	0,0	31,7	-31,7	0,0
	(0,0)	(26,7)	(-26,7)	(0,0)
- Mieterlöse mit externen Dritten	0,0	0,8	0,0	0,8
	(0,0)	(0,8)	(0,0)	(0,8)
Segmentergebnis (EBIT)	41,6	12,9	-3,7	50,8
	(33,7)	(13,9)	(-4,4)	(43,2)

Neustadt an der Weinstraße, den 25 Juni 2004

Der Vorstand
HORNBACH HOLDING Aktiengesellschaft